



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

472 (11.10.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-120477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-120477)

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gesehste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.
Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.
Redakteur: Dr. Paul Harns, Würzburgerstraße 15.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1448
Druckerei-Bureau (In-
nahme-Druckarbeiten) 341
Redaktion 377
Expedition : : : : : 318

Abonnement:
70 Pfennig monatlich,
Erlagelohn 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Posts-
zuschlag M. 3.42 pro Quartal
Einzel-Nummer 6 Pfg.
Inserate:
Die Colonnade-Zeile . . . 20 Pfg.
Auswärtige Inserate . . . 25
Die Reklame-Zeile . . . 60

Nr. 472. Mittwoch, 11. Oktober 1905. (Mittagsblatt.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 11. Oktober 1905.

Zur Lage des Arbeitsmarktes im Großherzogtum Baden im September 1905.

Nach den vorliegenden Berichten und ziffernmäßigen Ausweisen der badischen Verbandsarbeitsnachweise ist die Zahl der offenen Stellen in der männlichen Abtheilung im Monat September noch weiter geblieben, während die Zahl der Arbeitssuchenden — eingetragene wie Passanten — nicht unerheblich abgenommen hat. Noch stärker treten diese Merkmale einer günstigen Geschäftslage im Vergleich zum September des Vorjahres in die Erscheinung. In der weiblichen Abtheilung wurde die erhöhte Inanspruchnahme der Anstalten hauptsächlich durch den Quartalwechsel bedingt; auch die Beendigung der Kur- und Reiseszeit, sowie das Aufhören der wichtigsten Feldarbeiten hat hier zum regeren Vermittelungsverkehr beigetragen.

Die eigentliche Bautätigkeit ist zwar in verschiedenen Landestheilen infolge der wochenlangen unbehändigen Witterung ungenügend beeinflusst worden, indessen für die betreffenden Arbeiter, Maurer und Zimmerer, sowie Erdbarbeiter und Bautagslöhner — in kaum bemerkbarem Umfang. Für die Innenarbeiten in fertigen Bauten hat fast allenthalben vorge-rückte noch Bauherren, Wäflern, Wehmern, Schlossern, Malern usw.; der Bedarf an passenden Arbeitssuchenden konnte nicht überall gedeckt werden. Auch im Schneider- und Schuhmachergerwerbe war meist reichlich Arbeit vorhanden.

Im ganzen wurden bei den 18 badischen Verbandsanstalten im September 1905 gemeldet:

| | Männl. | Weibl. | Zus. |
|---|--------|--------|--------|
| Verlangte Arbeitskräfte (offene Stellen) | 7 865 | 2 635 | 10 500 |
| Arbeitssuchende (einschl. Passanten) | 11 133 | 2 148 | 13 281 |
| Darunter eingetragene | 7 414 | 1 925 | 9 339 |
| Eingestellte Personen (vermittelte Stellen) | 5 174 | 1 537 | 6 711 |

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 94,3 bzw. 73,1 eingetragene Arbeitssuchende, von je 100 eingetragenen männlichen und weiblichen Arbeitssuchenden wurden 68,8 bzw. 79,8 eingestellt und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 65,5 bzw. 58,3 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Ferner wurden von den Arbeitsnachweiseinrichtungen von fünf Bäckereimengen (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim und Wehrheim), vier Metzgereimengen (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), drei Barbier-, Friseur- und Friseurmaderemengen (Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim) und eine Schneidermeistervereingung (Mannheim) im ganzen für männliche Personel gemeldet: 568 offene Stellen, 661 Arbeitssuchende und 414 besetzte Stellen.

Die Stellenvermittlungseinrichtungen für weibliche Personen von 17 gemeinnützigen und konfessionellen Wohltätigkeitsanstalten (zwei in Baden, eine in Bruchsal, zwei in Freiburg, zwei in Heidelberg, fünf in Karlsruhe, eine in Konstanz, drei in Mannheim und eine in Wehrheim) verzeichneten im September insgesamt 2741 offene Stellen, 2001 Arbeitssuchende und 1107 Stellenbesetzungen.

Dänemark und Deutschland.

Bei der Budgetberatung im Folkething führte Anders Nielsen am Dienstag aus, der deutsche und englische Flottenbesuch

im vergangenen Sommer dürfte nicht übersehen werden, er habe für Dänemark die Kolonialpolitik einer Politik nach außen dargelegt, die unabwieslich auf der Neutralität begründet sei; er habe ferner gezeigt, daß beide Staaten auf die Freundschaft mit Dänemark großen Wert legen, die dieses gern erwidern wolle. Bevor sich aber ein Freundschaftsverhältnis zwischen Dänemark und Deutschland in rechter Weise ausbilden könne, müsse eine Aenderung in der Politik in Nord-Schleswig erfolgen und die Spaltenfrage gelöst werden. Im dänischen Volke würde es mit Freude begrüßt werden, wenn es sich zeigte, daß die wachsende Freundschaft zwischen Dänemark und Deutschland Aussicht auf eine zufriedenstellende Lösung dieser Fragen böte. Der Minister des Auswärtigen, Graf Raben-Loebow, erklärte, in den an Dänemark angrenzenden Ländern hätten sich in diesem Jahre Ereignisse von großer politischer Tragweite abgespielt und hätten auch der dänischen Regierung Anlaß zu ernstern Erwägungen gegeben. Das Bestreben der Regierung sei immer darauf ausgegangen, an guten Beziehungen zu den anderen Staaten festzuhalten. Er wolle hoffen, daß dies gelungen sei, und glaube im besonderen auszusprechen zu können, daß das Verhältnis Dänemarks zu seinem südlichen Nachbar sich gebessert habe; er wolle hoffen und wünschen, daß dieses gute Verhältnis bald gute Früchte trage.

Deutsches Reich.

— Verlobung im Kaiserhause. Prinz Eitel Friedrich, der zweite Sohn des Kaiserpaars, geboren am 7. Juli 1883, hat sich, wie aus ein Privattelegramm aus Glücksburg meldet, mit Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg verlobt. Die junge Frau ist die älteste Tochter des Großherzogs von Oldenburg aus dessen erster Ehe mit Prinzessin Elisabeth von Preußen (die am 18. August 1895 starb) und am 2. Februar 1879 geboren, also vier Jahre älter als Prinz Eitel Friedrich, der gegenwärtig als Oberleutnant im ersten Gardebataillon zu Fuß steht. Durch diese Verlobung im Hohenzollernhause erhalten die Heiratskandidaten aus Anlaß der Vermählung des Herzogs Karl Eduard von Sachsen-Koburg und Gotha ein besonders festliches Gepräge.

— Der Kaiser trifft schon am 25. Oktober, nicht wie zuerst gemeldet, am 30. in Dresden zum Besuch des Königs von Sachsen ein. Er wird dort auch die neu erbauten Kasernenanlagen besichtigen. Am Hauptbahnhof wird ein großer Empfang stattfinden.

— Die badische Regierung ist bei der heutigen Konferenz für die Betriebsmittelgemeinschaft durch den Geh. Legationsrat Kühn und Ministerialdirektor Schulz vertreten.

— Das Präsidium des Badischen Bauernvereins E. B. bittet in einer Eingabe an das Großh. Ministerium des Innern, daß dieses im Bundesrat für die Weidewaltung der derzeitigen Bestimmungen betr. Vieheinfuhr eintreten möge. Die Petition wird damit begründet, daß eine weitere Öffnung der Grenze die Gefahr der Seuchenverschleppung mit sich bringe u. zudem wegen Mangels an Vieh im Auslande oder

ebenso hoher, wenn nicht höherer Preise wie bei uns die Viehdiebstahlerei doch nicht beseitigen könne. Besonders wird lt. „Bad. Volk.“ auf den wertvollen Viehstand Badens u. auf die Tatsache, daß die Viehzucht in Händen von Kleinbauern liegt, hingewiesen.

— Nationalsoziale und Sozialdemokraten, die bei den Landtagswahlen im Fürstentum Lübeck zusammengefallen, haben nach dem Ergebnis der Wahlmännerwahlen eine kleine Mehrheit; indes lehnten einige nationalsoziale Lehrer es ab, bei der Abgeordnetenwahl für sozialdemokratische Kandidaten zu stimmen.

— Reichsgerichtsrat Ewald, Mitglied des ersten Strafsenats, ist zum großherzoglich-badischen Justizminister ernannt worden.

— Der neue Gouverneur von Südafrika, v. Lindequist, ist zum Besuche des Reichslanzlers in Baden-Baden eingetroffen.

— Der bestehende Handelsvertrag mit den Serb-einigten Staaten läuft am 1. März 1906 ab und muß, da ein neuer Vertrag auf Grund der Reziprozität abgeschlossen werden soll, drei Monate vorher gelündigt werden. Aber die Handelsvertragsverhandlungen schreiten so langsam fort, daß man jetzt noch nicht sagen kann, ob mit Ende dieses Jahres das erdredite Ziel sich erreichen läßt; man muß sich deshalb entweder mit der Kündigung des älteren Vertrages oder mit dem Gedanken eines Handelsprovisoriums, wie es seit einer Reihe von Jahren zwischen England und Deutschland besteht, vertraut machen. — Leicht wird indes die Mehrheit des Reichstages nicht für ein solches Handelsprovisorium zu gewinnen sein; sondern der Reichstag wird auf ein Ares, auf dem Verhältnis der Gegenseitigkeit beruhendes Handelsabkommen mit Amerika drängen.

— Die Stadtverordnetenversammlung in Düsseldorf bewilligte zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaars 100 000 Mark als Wilhelm-Augusta-Bistoria-Stiftung zur Erziehung von Redigengeheimen.

Ausland.

— Oesterreich-Ungarn. In der Eröffnungsrede des ungarischen Abgeordnetenhauses erklärte Graf Andrássy wie in Ergänzung unserer gestrigen telegraphischen Meldungen mitgeteilt sei, er wolle vorerst das Vorgehen der Minister geistigen, die gegen das Herkommen nicht im Abgeordnetenhause erschienen seien. Die Minister hätten dem Abgeordnetenhause gegenüber Geringschätzung gezeigt und vollständig die Basis des Gesetzes verlassen. Ein Protest gegen die Verletzung ist notwendig, weil es ungewiß ist, was der morgige Tag bringt. Vielleicht wird der letzte Aufzug der Tragikomödie die Auflösung sein. Man wird das Volk befragen, doch nachher seine Stimme mahachten wie bisher. Andrássy verliest einen umfangreichen Protest und fügt hinzu, daß nachdem das Programm, die nationale Idee in der Armer durchzuführen, bei den Wahlen den Sieg errungen habe, es unmöglich gewesen sei mit dem Ausschalten der Armeefrage ein Kabinett zu bilden. Die persönliche Ansicht des Königs wurde dem Willen des Volkes gegenübergestellt, dadurch ist die Kabinettskrise eine Verfassungskrise geworden. Die Situation wird dadurch charakterisiert, daß die Majorität unter den vorgeschriebenen Bedingungen die

Soldatenliebe.

Roman von Arthur Japp.

(Nachdruck verboten.)

(3) (Fortsetzung.)

„Propos,“ sagte sie leichthin, als handle es sich um etwas ganz Nebenwichtiges, „ich habe noch von Mama eine Aufgabe an Sie, liebe Frau Lüders, zu richten oder vielmehr eine Bitte. Kommt mit uns heute zum ersten Januar. Sie war nachlässig gewesen und Mama mußte ihr einen Verweis erteilen. Da wurde sie abendrein pösig — ja man hat heute schon seine Rot mit dem Personal. Als Mama mit der Kündigung drohte, entgegnete sie recht maßlos: Mir geht's schon lange nicht, und wenn Sie wollen, gehe ich schon am nächsten Ersten. Na, da blieb Mama doch nicht weiter übrig als einzunwilligen. Sie können sich denken, liebe Frau Lüders, wie fatal das für uns alle ist. Mama ist so nervös und kann sich wenig um die Leute kümmern. Und ich, — sie lachte leicht — „na, Sie wissen ja, liebe Frau Lüders, für das Wirtschaftliche habe ich gar keinen Sinn. Zum ersten Januar aber ist natürlich kein Erstag mehr zu haben, und da wollten Mama und Papa schon bitten, ob uns Eise nicht für die vier Wochen aus der Verlegenheit helfen könnte. Selbstverständlich wird sie als zur Familie gehörig betrachtet. Das brauche ich doch eigentlich gar nicht besonders zu erwähnen. Mama und Papa würden Ihnen sehr dankbar, Ihnen und Dir, liebe Eise. Das Weitere würde ja dann Mama mit Ihnen verabreden, liebe Frau Lüders.“

Frau Lüders wußte nicht, was sie erwidern sollte. Der Antrag kam ihr so gänzlich unerwartet. Zunächst regte sich ein lebhaftes Gefühl der Anreizung in ihr. Sie hatte sich noch nie von ihrem Kinde getrennt und nun sollte sie die Anerkennung in fremdem Hause in dienender Stellung wissen? Und noch ein Anderes war's, das sie antrieb, die Welt rundweg abzuwageln. Seit ihr Mann finanziell und zuletzt auch leiblich zugrunde gegangen war, hatte sie immer eine stille Aversion gegen den ehemaligen Kompagnon ihres

Mannes empfunden. War er nicht schließlich die Ursache, daß alles so gekommen war, wenn er es ja auch natürlich nicht beabsichtigt hätte?

In Eise aber erhob sich eine zwiespältige Empfindung. Zuerst glühte auch in ihr der Jimpuls, stolz abzulehnen. Aber diesem Antriebe folgte noch eine andere Erwägung. Das Bild des jungen Offiziers, den sie wenige Tage zuvor unter so eigenartigen Umständen kennen gelernt hatte, stieg plötzlich vor ihrem geistigen Auge auf. Es war nicht das erste Mal seit dem Weihnachtsabend, daß ihre Phantasie ihr die ersten, sinnenden, braunen Augen und die offenen, männlich schönen Züge gemalt hatte, die so streng und doch auch so weich, voll warmer Anteilnahme blicken konnten. Und eine Bemerkung, die er unterwegs geäußert hatte, während er sie so rituell in ihre Stube begleitete, kam ihr plötzlich ins Gedächtnis. Dahe er nicht gesagt, daß er im Hause des Kommerzienrathes verkehre? Die Vorstellung, daß sie ihm eines schönen Tages, wenn er wieder einmal zum Besuch im Carlshofen Hause erschien, plötzlich, ganz unerwartet, entgegenzutreten würde, daß er sehr überrascht, vielleicht angenehm überrascht sein würde, bereitete ihr eine so ungestüme Freude, daß ihre Augen unwillkürlich blinnten und ihre Wangen sich mit kammender Röthe bedeckten. Und als nun ihre Mutter begann, in höflichen Worten ihre Bedenken auszusprechen, da unterbrach sie die Erwähnung verheißt, ihren Arm schmeichlerisch um die Schulter der Mutter legend.

„Es ist doch nur zur Ausschilfe, Mutterchen, nur für vier Wochen.“ Frau Lüders war über Eises Bereitwilligkeit sehr erstaunt. „Du bistest also Lust, Kind?“

„Warum denn nicht, Mama?“

„Nun bedenke die Verantwortung, die Du übernimmst! Ein so großer Haushalt! Das ist doch keine Kleinigkeit für ein Mädchen von achtzehn Jahren.“

„Aber es handelt sich doch nur um die Beaufsichtigung der Leute,“ beruhigte Lucie Carlhen. Die alte Dame strich ihrem einzigen Kinde zärtlich die Wangen und ihre Augen umfingerten sich.

„Wirst Du es denn ohne mich aushalten?“ Und noch einen anderen Einwand hatte sie. Wenn sie selbst einmal etwas zutrifft — gerade des Nachts würde sie gemerkt von ihren Nervenankfällen heimgesucht — dann hätte sie niemand, der ihr an die Hand gehen, ihr ihre Tropfen reichen und im Notfall den Arzt rufen konnte.

Als sie mit ein paar Worten darauf hinwies, wurde auch Eise wieder wankend.

„Verzeihung, Mutterchen,“ sagte sie, sich Hebevoll an die alte Dame schmiegend, „daran habe ich gar nicht gedacht.“ Und sich an ihre Freundin wendend, fügte sie mit einem Gesicht, dem deutlich schmerzliche Enttäuschung und lebhaftes Bedauern ausgeprägt waren, hinzu: „Du siehst, Lucie, es geht doch nicht, so gern ich auch Deinen Eltern gefällig gewesen wäre.“

Aber die Kommerzienrathstochter lächelte schon auf dieses Bedenken vorbereitet gewesen zu sein, denn sie erwiderte sofort: „Das habe ich schon mit Mama besprochen. Du siehst einsoch jeden Abend nach Hause. Des Nachts brauchen wir dich ja doch nicht. Es genügt, wenn Du des morgens um acht Uhr bei uns bist. Nach dem Abendbrot kommst Du dann wieder zu Deiner Mutter zurück.“

Mit dieser Einräumung wurde also die Verabredung getroffen, daß Eise am Morgen des zweiten Januar in das Carlshofen Haus übersiedeln und dort die Führung des Haushalts übernehmen sollte.

Frau Lüders wunderte sich, welche Aufregung ihre Tochter während der folgenden Tage an den Tag legte. In ihrer Ahnungslosigkeit sagte sie den freudigen Eifer, von dem Eise ganz durchglüht schien, für einen Ausbruch toizer Gemüthsregung aus, die die Achtungsfähigkeit bei dem Gedanken zu erfüllen ließen, daß man ihr in ihren jungen Jahren eine so verantwortungsvolle Stellung übertrug. Aber das junge Mädchen wurde von ganz andern Empfindungen befeelt. Und wenn sie den ganzen Tag mit glühenden Wangen und leuchtenden Augen herumging, von einer unerwärtigen Ursache bedeckt, so war es, weil ihr in allen Fibern und Nerven die freudige Erwartung gitterte und weil sie sich immer wieder mit ihrer liebsten

Haus Stadt und Land.

Mannheim, 11. Oktober.

Regierung nicht übernehmen kann und die Regierung es nicht mag, an die Nation zu appellieren. Nach dem Grafen Andrassy...

Da das Fernbleiben des Ministeriums im Reichstage als eine Mißachtung der gesetzgebenden Körperschaft...

Polnische Konsulat Mannheim. Herr Direktor Emil W. L. H. z. hier wurde zum Vize-Konsul der Niederlande...

Ein Badener Erzbischof in Rumänien. Unser Land entzündet demnach einen Einheimischen als Erzbischof nach Rumänien...

Die Errichtung eines Schwimmbades mit getrennten Bädern für Damen und Herren...

Der Bau der Wiesbacher kaiserlichen Fremdenkassette ist soweit gefördert, daß jetzt ein Teil der Kasse dem Betrieb übergeben werden kann...

Personalnachrichten aus dem Ober-Polizeidirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen: als Postamtverwalter...

Errichtung einer Handelsbörse in Mainz. Die Mainzer Handelskammer hat an die Regierung den Antrag gerichtet...

Die Feste des Vereins. Das Jubiläum der Stadt feiert bevor. Das Jubiläum kann nur richtig verstanden werden...

Wochenphantasie den mit Spannung entgegensehenden Moment punktmalte, da sie im Carlsruher Hause dem ahnungslosen Reutnant...

7. Kapitel.

Auch von Freyhold hatte zum vierten Januar eine Einladung zu einer Abendgesellschaft in dem Casparyschen Hause erhalten...

Nun aber, nach den ihm durch Fraulein Aiders gemachten zufälligen Mitteilungen erschien ihm die Gesellschaft im Hause...

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Feuilleton.

Ein Städtlein zwischen Gumpers erzählt der „Reichsbürger Rittler“ einer der Besucher des Ausstellungsplatzes...

Polnische Konsulat Mannheim. Herr Direktor Emil W. L. H. z. hier wurde zum Vize-Konsul der Niederlande...

Ein Badener Erzbischof in Rumänien. Unser Land entzündet demnach einen Einheimischen als Erzbischof nach Rumänien...

Die Errichtung eines Schwimmbades mit getrennten Bädern für Damen und Herren...

Der Bau der Wiesbacher kaiserlichen Fremdenkassette ist soweit gefördert, daß jetzt ein Teil der Kasse dem Betrieb übergeben werden kann...

Personalnachrichten aus dem Ober-Polizeidirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen: als Postamtverwalter...

Errichtung einer Handelsbörse in Mainz. Die Mainzer Handelskammer hat an die Regierung den Antrag gerichtet...

Die Feste des Vereins. Das Jubiläum der Stadt feiert bevor. Das Jubiläum kann nur richtig verstanden werden...

Wochenphantasie den mit Spannung entgegensehenden Moment punktmalte, da sie im Carlsruher Hause dem ahnungslosen Reutnant...

gestopften Wal in den Schlund kriechen. Er hat um die Schlaube hierzu, die ihm höchst, doch bestimmt verweigert wurde...

Probates Mittel. Ein schwarzer Matrose war krankheitsvoller in das Marinehospital zu Singapur auf Komala gebracht...

Aus dem „Stimpfleischnuß“. Schwanke Stunde. Tausende die weißen Verlobungen sollen auf dem Wasser zustande kommen...

aus dem „Stimpfleischnuß“. Schwanke Stunde. Tausende die weißen Verlobungen sollen auf dem Wasser zustande kommen...

Die 4. Jahresversammlung der Vereinigung süddeutscher Regier im Verein für Handels-Gesamtheit von 1858...

Sagenbeds Schauspiel „Judien“ erfreut sich fortgesetzt großer Beliebtheit. Wenn die aus 75 Personen...

Wegen Verurteilung hatten sich gestern vor dem Schöffengericht zu verantworten: der Vorsitzende des hiesigen Gewerkschaftsrates...

Aus dem Schöffengericht. Einen schlimmen Streich spielte der Alkohol dem Tagelöhner Jakob Ehrenpreis...

aus dem Schöffengericht. Einen schlimmen Streich spielte der Alkohol dem Tagelöhner Jakob Ehrenpreis...

aus dem Schöffengericht. Einen schlimmen Streich spielte der Alkohol dem Tagelöhner Jakob Ehrenpreis...

aus dem Schöffengericht. Einen schlimmen Streich spielte der Alkohol dem Tagelöhner Jakob Ehrenpreis...

aus dem Schöffengericht. Einen schlimmen Streich spielte der Alkohol dem Tagelöhner Jakob Ehrenpreis...

aus dem Schöffengericht. Einen schlimmen Streich spielte der Alkohol dem Tagelöhner Jakob Ehrenpreis...

* Aus Ludwigshafen. Ein erbitterter Kampf entspann sich gestern abend in einer hiesigen Wirtschaft zwischen einer der...

Nach der Wahlschlacht!

Ein glänzender Sieg des Blods ist das Resultat der gestrigen Wahlen der zweiten Steuerklasse. Es herrschte zwar von vornherein eine zuversichtliche Stimmung unter der liberalen Wählerschaft...

Schon das Bild der ersten Wahlstunden gab Anlaß zur Steigerung der Siegeshoffnungen der liberalen Parteien. Unter ihren Anhängern machten sich eine Arbeitsfreudigkeit und ein Wahleifer bemerkbar, der an die besten Zeiten des Liberalismus erinnerte.

Jetzt gilt es zunächst, auch für die erste Steuerklasse, die nächsten Tag wählt, einen glänzenden Sieg des liberalen Blods zu sichern; wahrscheinlich wird dem schwarz-roten Kartell die Lust...

Die Wahlbeteiligung war gestern etwas härter als wie vor 3 Jahren. Damals stimmten von 3444 Wahlberechtigten 2092 ab, also 61 Prozent, gestern machten von 3722 Wahlberechtigten 2884 von ihrem Wahlrecht Gebrauch, gleich 64,2 Prozent.

Dem Umstande, daß sie auf beiden Seiten standen, haben es die beiden Zentrumsführer, die Herren Amtsgerichtsdirektor Wießler und Mechaniker König zu verdanken, daß sie die weitestgehende Stimmengabe aufzuweisen haben, wenn sie auch auf...

stüme, die die einzelnen Wellenberge von den Wellentälern trennen, sind mit Kräusen von Schiffen ausgefüllt. Das Futter der Seide bilden ebenfalls breite Kräusen und Schiffen. Die Schleppe, die sich nach der Taille zu verengert, ist durch zwei breit herabfallende Streifen Seide mit den Schultern verbunden, die mit losbaren alten Brüsseler Spitzen verziert sind.

vielen Liberalen Zetteln gestrichen worden waren. Bezüglich der auf die übrigen Namen entfallenden Stimmengabe verweisen wir auf die unten folgende Zusammenstellung.

Die liberalen Parteien verammelten sich gestern zur Entgegennahme der Wahlergebnisse im Bierrestaurant. Dasselbe war überfüllt, viele konnten keinen Platz bekommen. Den Gefühlen der Freude und hohen Befriedigung über den schönen Sieg gab Herr Stadtrat Ernst Wasserwirth in einer glänzenden Ansprache bereiten Ausdruck und seine trefflichen Worte fanden jubelnden Beifall.

* * *

Große Begeisterung herrschte gestern abend in dem bis auf den letzten Platz besetzten Zentral-Agitationssaal, dem Beise-Restaurant, wo von halb 9 Uhr ab die Abstimmungsergebnisse der einzelnen Bezirke nach und nach eintreffen und von Herrn Reichstagsabg. Wasserwirth bekannt gegeben wurden.

Herr Reichstagsabgeordneter Wasserwirth

zu folgender Ansprache: Mit dem Resultat von Redarau läßt sich nunmehr das Gesamtergebnis der heutigen Wahl zur 2. Klasse übersehen. Es stellt sich auf rund 1800 Stimmen für die Blodparteien und 677 für den Zentrumszettel, der von den Sozialdemokraten unterstützt war.

Im Verlaufe des Abends brachte Herr Flaschenwirthändler Born ein Hoch auf die vereinigten liberalen Parteien aus. Noch lange blieben die Erschienenen in angeregter Unterhaltung beisammen und erst nach Mitternacht leerten sich die Räume.

Die Abstimmung in den einzelnen Bezirken

Table with 3 columns: Ort, Stimmzahl, Prozent. Includes entries for Innere Stadt A-K, Innere Stadt L-U, etc.

Die Stimmengabe

Table with 2 columns: Name, Stimmenzahl. Lists names like Ragenau, Emil Kaufmann, etc.

Weiter sind gewählt die Herren Amtsgerichtsdirektor Wießler und Mechaniker König, die naturgemäß die meisten Stimmen erhielten, weil sie bekanntlich auf beiden Seiten standen.

Die Kandidaten des schwarz-roten Wahlvereins bereinigten 577-2131 Stimmen auf sich. Es erhielten: Mechaniker König 2131, Amtsgerichtsdirektor Wießler 2126, Baumeister Koll 2080, etc.

In den einzelnen Bezirken

stellt sich das Abstimmungsergebnis folgendermaßen: 1. Bezirk 599, 2. Bezirk 820, 3. Bezirk 188, 4. Bezirk 149, 5. Bezirk 188, 6. Bezirk 148, 7. Bezirk 44 und 8. Bezirk 248.

Aus dem Grossherzogtum.

* Karlsruhe, 10. Okt. Der Anbau an das Ständehaus in der Ritterstraße zählt 11 Fenster in der Front. Der Schwingstuhl der 1. Kammer wird durch Hinausdrücken der Hofwand betätigt, um die neuen Mitglieder aufzunehmen zu können.

berhen Fenster. Die Eingangshalle im Erdgeschoß wird entsprechend tiefer. Da sie bisher schon zu dunkel war, hat man 4 neue Fenster gezeichnet. Der Saal der 2. Kammer wird nicht vergrößert, was zu schwierig wäre, erhält aber neuen Schmuck mit ausserordentlichen Plänen für 73 Landboten.

oc. Laht, 10. Okt. Der 28 Jahre alte Theodor Gilbert erkrankte nach vorausgegangenem Wortwechsel gestern mittag seinen 88 Jahre alten Großvater Georg Hilb et. Der junge Gilbert kam von der Wanderschaft zurück und verlangte Geld, wobei es zu Differenzen kam, die den unglückseligen Ausgang nahmen.

* Kleine Mitteilungen aus Baden. In Karlsruhe wurde Montag abend ein 27 Jahre alter verheirateter Hilfsbremser am Hauptbahnhof beim Ueberfahren der Gleise vom 1. zum 2. Bahnsteig von der Maschine des Durack her auf dem 1. Gleise einfahrenden Personenzug erfasst und betritt an die Maschine des gleitend auf dem 2. Gleise stehenden Schnellzuges geschleudert, daß die Schweißbede eingedrückt und der linke Arm abgetrennt wurde.

Platz, Hessen und Umgebung.

* Sampertheim, 6. Okt. Am Mittwoch Abend wurde auf Veranlassung des Polizeikommissärs von Reulshof ein Mann auf der hiesigen Polizeiwache abgeliefert, der sich ja bis auf dem 1. Gleise einfahrenden Personenzug erfasst und betritt an die Maschine des gleitend auf dem 2. Gleise stehenden Schnellzuges geschleudert, daß die Schweißbede eingedrückt und der linke Arm abgetrennt wurde.

* Girschhorn, 10. Okt. Es ist noch nicht vergessen, daß unser Alt-Bürgermeister Jipp im Frühjahr in seiner eigenen Wirtschaft, als er unter einer tumultuösen Auswüthung der Gesellschaft Ruhe stiften wollte, derartige schwere Verletzungen erlitt, daß niemand glaubte, daß der 74jährige Greis mit dem Leben davon kommen würde.

Gerichtszettlung.

§ Mannheim, 5. Okt. (Strafkammer II.) Prof. Dr. Landgerichtsdirektor Mengler, Vertreter der Großh. Staatsbeh. Hr. Anwaltschaft Weiser.

Der 30 Jahre alte Landwirt Friedrich Schmitt und der 19 Jahre alte Knecht Ludwig Hauser aus Schriesheim haben im vorigen und diesem Jahre mit einem 12jährigen Mädchen sich im Sinne des § 176 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B. vergangen. Schmitt wird zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt, Hauser zu 6 Monaten Gefängnis. Veri. für Schmitt R.-A. Dr. Rog. für Hauser R.-A. Dr. Jepseloh.

Der 41 Jahre alte Schmied Heinrich Münch aus Wülfling verurteilt am 21. Juni d. Jz. nach einem Wirtshausstreit dem Martin Riefenader von dort mehrere Messerstücke in Hals und Arm; sodah der Verletzte 10 Tage arbeitsunfähig war. Vom Schöffengericht ist Münch zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Seine Berufung bleibt ohne Erfolg.

Sport.

* Deutscher Radfahrer-Bund. Von beteiligter Seite wird und geschrieben: Aus den hiesigen Tageszeitungen ist zu entnehmen, daß die Union mit der Errichtung einer Abteilung für Motor-Radfahrer beschäftigt ist und sollen die einleitenden Schritte des Unionvorstandes in der nächsten Nummer des Radtouristen bekannt gegeben werden. Diese Einrichtung ist im Deutschen Radfahrer-Bund schon seit Jahren geschaffen und funktioniert indessen. Die Motor-Radfahrer, welche dem Deutschen Radfahrer-Bund angehören, genießen dadurch Vorteile und es ist nur zu begrüßen, daß die Union sich dem Beispiel des D.R.V. angeschlossen hat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Bad, Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Das Glöckchen des Eremiten.

Wallards „Das Glöckchen des Eremiten“, in Frankreich „Les dragons de Villars“ genannt, ist die einzige der sechs Opern des Komponisten, die sich infolge ihrer vollständigen Melodien und des geschickt gearbeiteten Textes erhalten hat. Als „Rose Feignier“ ersetzte Frau Selig, Schloffer im Januar d. Jz. ihr Engagement. Ihr geistiges Auftreten bestätigte den Eindruck, den wir damals von ihrem Spiel und ihrer musikalischen Sicherheit erhielten.

Wist-Grinnerungen. Der Komponist Prof. Felix Draeseke in Dresden, der Samstag seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, ver-

öffentlich in der Leipziger 'Neuen Zeitschrift für Kunst' ein...
erschließt 2216 Stimmen. Die Landtagswahl im neunten...

erschließt 2216 Stimmen. Die Landtagswahl im neunten...
Wien erweist, ebenfalls für Streibach, ergab die Wahl...

Geachtliches.
Amateurphotographen
Heinrich Kloos, C. 2, 15, n. 'Deutscher Hof'.

Volkswirtschaft.
Die Rheinische Schufter-Gesellschaft für elektrische Industrie...

Konkurs. In Magdeburg hat die seit etwa 30 Jahren...
bestehende Automobilfabrik von Garret Smith u. Co. den...

Konkurs. In Düsselndorf ergab die 1904/05 ein...
säthlich M. 5023 Vortrag M. 57 823 (M. 25 025) Gewinn...

Konkurs. In Düsseldorf ergab die 1904/05 ein...
säthlich M. 5023 Vortrag M. 57 823 (M. 25 025) Gewinn...

Wasserstandsberichte im Monat Oktober.
Regelmässigkeiten Datum:
Wasserstand vom Oktober...

Unfälle und Verbrechen. Wegen ver...
fangen Beträts wichtiger Geschäftsgeheimnisse...

Eisenbahnunfall. Wie aus Ahrentz gemeldet...
wurde, entgleiste ein Güterzug für die Eisenbahn 'Schönig'...

Ueberraschende Entdeckung. Man be...
fürchtete, daß von der Hochseefischerei der Untersee drei...

Der Millionenraub. Gallay und seine Ge...
leiterinnen sind Montag in Paris eingekerkert und nach am...

Letzte Nachrichten.

Die Vermählungsfeierlichkeiten in Gildsburg.

Gildsburg, 11. Okt. Gestern Nachmittag waren...
bei dem Kaiser an Bord der 'Hohenzollern' zum Tee Prinz...

Dar-es-Salaam, 11. Okt. Von Konduitschi, 20 Km...
nördlich von hier, werden Hurruhen gemeldet. Truppen sind...

Stuttgart, 11. Okt. Dem 'Schwab. Merkur' zu...
folgt ist heute Nacht der Geh. Kommerzienrat Dr. von...

Berlin, 11. Okt. Wie verlautet, wird dem preussischen...
Landtage eine Wahlkreisnovelle zugehen, die eine...

Berlin, 11. Okt. Ein Telegramm aus Windhu...
meldet: Am 5. Oktober auf Patrouille bei Persij gefallen: Reiter...

Berlin, 11. Okt. Die Chefredaktion der antisemitischen...
'Staatsbürger-Zig.' hat Dr. Ernst Wachter, früherer...

Kattowiz, 11. Okt. Der in Lodz erschlossene Groß...
industrielle Kunzler vermachte in seinem Testament 1/2 Mill.

Wien, 11. Okt. Bei der Reichsratswahl für den...
vierten Wiener Gemeindebezirk wurde der christlich-sozialer Professor...

Richard Wagner-Stipendienstiftung. Mit Bezug auf das...
kommende Dienstag, 17. ds., im Musiksaal des Hofopernhauses...

Ueber die Altersansprüche, die bei Erwerb...
des Rentenrechts in Schweden gemacht wurden, berichtet die...

Die Hamburger Universitäts...
Der Plan, in Hamburg eine Universität zu errichten...

Die Oktoberausstellung im Kunsthallen...
Gesmes, Braunschweig...
20 Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen; Frey v. Wille...

Vermischtes.

Großfeuer. Auf dem Gute Schadeleben bei...
Steinbach brach ein Großfeuer aus, das mehrere Gebäude einäscherte.

Die Cholera. Vom 9. bis 10. Oktober mittags wurden...
in preussischen Staat zwei choleraverdächtige Erkrankungen...

Die Cholera. Vom 9. bis 10. Oktober mittags wurden...
in preussischen Staat zwei choleraverdächtige Erkrankungen...

'Henneberg-Seide'
v. M. 1.10 ab - selbst...
Muster an jeder Mann...
Nur direkt v. Seidenfabrik Henneberg, Zürich.

Ronnefeldt's Thee
seiner Bekömmlichkeit wegen bevorzugt.
Niederlage bei: Louis Franz, Paradeplatz.

MAIZENA
Unübertroffen als Nahrungsmittel für...
Kinder, Kranken, Schwache und Kranke.
Unentbehrlich für die Zubereitung...

TOLA
(Selfe)
Hergestellt mit dem beliebtesten...
Teils-Parium, mit und ohne...

Warenhaus KANDER G. m. b. H. Verkaufshäuser: T 1, 1 Neckarstadt, Marktplatz.

Heute und morgen Extra-Verkauf von Handschuhen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Damen-Stoff-Handschuhe gute Winterqualität, schwarz und farbig. Paar 25 Pfg.

Damen-Stoff-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen und angewebtem Futter. Paar 35 Pfg.

Herren-Stoff-Handschuhe solide Winterqualität, schwarz und farbig. Paar 35 Pfg.

Herren-Stoff-Handschuhe solide Winterqualität mit 2 Druckknöpfen. Paar 58 Pfg.

Damen-Glacé-Handschuhe aus gutem weichem Lammleder, mit 2 Druckknöpfen, zum Ausschauen, Paar M. 1.-25

Kinder-Handschuhe in riesiger Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Damen-Glacé-Handschuhe aus vorzüglichem weichem Lammleder, m. 2 Druckknöpfen, in vielen Farben, Paar M. 1.-85

Bekanntmachung. Heute Mittwoch, den 11. Oktober, abends 6.42 wird Seine Bischöfliche Gnade der Hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Friedrich Just. Auecht hier einreisen...

Fiederkranz. Die auf heute abend angelegte Probe findet nicht statt. Der Vorstand.

Bureaux. B 2, 13 Bureau nebst N. Wagners 107. L. v. 491

Während der Messe Zeughausplatz IV. Reihe. Schluss morgen! Photograph. Apparate zu Spottpreisen u. Bedarfsartikel. Riesige Auswahl von Mk. 1.75 an bis über 100 Mark.

Imangs-Versteigerung. Donnerstag, 12. Octbr. 1905, nachm. 2 Uhr werde ich in dem Pfandtotal: Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Versteigerungssaal öffentlich veräußern...

Dresdner Bank Dresden, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth, Hannover, Bückeburg, Detmold, Mannheim, Chemnitz, Zwickau, Pilsen i. V., Altona, Lübeck, Emden. Versicherungs-Abteilung.

Nordsee-Fischhalle, P 1. 7. Trotz der kolossalen Seestürme, während der letzten Tage, infolge dessen nur wenige Fische gefangen und die Preise an der See ganz enorm gestiegen sind, verkaufen wir auch diese Woche wieder nur allerfeinste, gesunde und nährhafte Tafelfische zu ganz enorm billigen Preisen.

Bücherkrant. Bücherregale, 1 Warenkrant 2 und 4 Räder, Handwagen, eine sehr schöne, komplette Schlafzimmereinrichtung.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 10. Oktbr. 1905, nachm. 2 Uhr, wird an den folgenden Tagen werde ich im Versteigerungssaal Q 4, 5 hier im Auftrag des Konkursverwalters Friedrich Bühler die zur Konkursmasse No 10 hier gehörigen waren und Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung veräußern...

Mast-Geffügel. Ich mache das verehrl. Publikum aufmerksam, dass ich Freitag, den 13. ds. Mts. mit dem Versand des ungarischen Mastgeffügels aus der Milch-Mastanstalt von Armin Barnack beginnen werde...

Lungenheilstalt Mömlingen im bayer. Odenwald Station Obernburg a. N. oder Höchst-Neustadt. Privat-Anstalt für den Mittelstand.

Lebensgrosse Porträt nach jeder Photographie unter Garantie für größte Ähnlichkeit und künstler. Ausführung.

Zur Erteilung von Unterricht in Oef- u. Porzellanmalen, Brandmalerei u. Tiefbrand empfiehlt sich bestens Frau Bertha Lutz, Seckelheimerstr. 14, 3 Tr.

Hof-Konditorei Fauth Spezial-Geschäft für feine Bestellungen mit elektrischem Betriebe. Neue! Echte Mannheimer Delikatessplätzchen.

11, 12 Versteigerung. T 1, 12 Mittwoch, den 11. u. Donnerstag, den 12. d. M., von 2-7 Uhr nachmittags werden folgende Waren veräußert: verschiedene hochwürt. kompl. Betten, ein. Hochschrank, u. Federbetten, Schlafstühlen, 1 hochwürt. Tisch, 1 Sofa, 2 Couchen, 2 einfache Kleiderstühle, 2 Weisförm, Waschtisch, m. u. ohne Wanne, 1 Bett, 1 Nachtsch. 1 Kücheneinrichtung, 2 Küchenstühle, 1 Spiegel, 1 Schrank, 1 Kommode, versch. kleine u. große Gemälde.

Gebrüder Schellische Cabijau Tafelzander Rotzungen Flussalm Nordalm Sargungen und Schollen. Gänse, Enten, Hähnen, Tauben, Suppenhühner, Gemästete Wetterauer Gänse.

Louis Lochert G 1, 9, am Markt, dem Hofsaal gegenüber.

Reinher thüringer Auffchnitt Hausmacher-Reberwürst, Trüffel-Reberwürst, Cervelatwürst, Salami, Reberwürst.

Feinste Straßburger Gansleberwürst. Täglich frisch die in beiden Teilen Stuttg., Schöningen u. Saitenwürst. Jac. Schick, Hoff. B 1, 7a u. P 7, 15.

Shampoo nur echt mit dem schwarzen Kopf. Paket 20 Pfg., 7 Pakete 1.20 Mk. Drogerie z. Waldhorn, C. U. Ruoff, D 3, 1.

Wer ohne Provisionsvorschuss Grundst. u. Gebäud. Hotel, Villa, Pensions, Güter, Kauf, Verkauf zu verkaufen hat, sowie Verlegung von Hypotheken, Zinsfuß u. Kapitalien sucht, wende sich an das in allen Teilen Deutschlands verpönl. Bureau „Gansfa“, Verkauf- und Vermittlungsbureau. Unter Verweissung zu diesem Zweck (Ende Oktober) zu Pilsen und für Angewandte am Abend und suchen wir uns vorerwähnten Geschäft, ob sofortiger Beginn, angenehme Vergütung, „Gansfa“, Verkauf- u. Vermittlungsbureau, Kaufstraße, Kempten, 189. Tel. 1899.

Einzelne Stücke werden billigst abgegeben. Ferner offeriere garantiert frische Trink-, Sied- u. Koch-Eier, sowie feinst Süssrahm-Tafelbutter zu den billigsten Tagespreisen.

Jakob Durler, G 2, 13. Telefon 913. G 2, 13.

Färberei Printz. 55199
Die beste Bedienung. Tadellose Ausführung. — Nähere Preise.

Großh. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.

Mittwoch, den 11. Oktober 1905.

8. Vorstellung im Abonnement A.
Zum ersten Male:

Der Schwur der Treue.

Auffpiel in 5 Aufzügen von Oskar Blumenthal.
In Szene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.

Personen:

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Reiz von Emben, Vater | Georg Köhler. |
| Claudine von Emben | Leoni Wittels. |
| Joseph von Angles, ihr Ehemann | Carl Deist. |
| Doktor Gebhardt, Wundt | Dani T. Elsh. |
| Baron von Tränung | Franz Ludwig. |
| Gräfin Zur | Herrn Blauenfeld. |
| Herr Wolf, Forstverwalter | Walter Müller. |
| Malva, Hofe | Elis Odemann. |
| Lucas, Diener | Hans Kuscheber. |

Die Handlung spielt in Ruinverpen in der Mitte des 17. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Neues Theater im Rosengarten.
Mittwoch den 11. Oktober 1905.

Die Jurheirat.

Operette in 3 Akten von Julius Bauer. Musik von Franz Lehar.
In Szene gesetzt von Regisseur Karl Neumann-Gobib.
Dirigiert: Theodor Gante.

Personen:

| | |
|--|-------------------------|
| Thomad Brodwiller | Sara Weiser. |
| Edina, Baronin v. Wilford, seine Tochter | Romy Sag. |
| Capitain Arthus, sein Sohn | Hans Traun. |
| Willy Thode | Lena Demrich. |
| Willy Weich | Karl Weisinger-Schäfer. |
| Willy Capetania | Elise De Kant. |
| Carold von Kessenburg | Willy Bogelstein. |
| Juliane von Kessenburg | Kate Wader. |
| Willy Kess | Hilbert Zieder. |
| Hudmann, Schenck | Karl Neumann-Gobib. |
| Oberst Sommer | Karl Lorenz. |
| Herr von General | Richard Gierold. |
| Hausknecht | Ernst Hildebrandt. |
| Herr Segenst | Georg Harder. |

Offiziere, Lakaien, Bedienten, Köche, Gesinde.
Zeit: Gegenwart.
Der erste und der zweite Akt spielen bei Brodwiller im Serbab
Newport in Amerika von Mittag bis Abend. Der dritte spielt
3 Monate später in einem Jagdschlösschen Brodwiller in den Bergen
am Hudson River.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Neues Theater-Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Donnerstag, 12. Okt. 1905, 9. Vorst. im Abonnement B.

Tannhäuser

und:
Der Hängerkrieg auf Wartburg.
Handlung in 5 Akten von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr.

Saalbau Mannheim

Heute abends 8 Uhr
Grosse Variete-Vorstellung.

Letzte Woche
Lene Land,
Hans Girardet, Margit et Lener, Gräfin Tiretta.
Die Einbrecher von New-York.
Emilie Rose, Minstrelis Toulousains,
Berrington Familie, Walter Steiner
und das übrige glänzende Programm. 59657

MANNHEIMER APOLLO THEATER
Nur noch 5 Tage!
BERNARDI.
Ada Pagini, ital. italienische Hofkammervirtuosin
mit neuem Repertoire.
Johnson und Beau etc. etc.
Im Wiener Caff Apollo und American Buffet
Zigounerkonzert. 59486

„Mignon“
Elegantes Familiencafé!
Conditorei.
Telephon No. 2674. 58661
D 5, 7 Carl Erle. D 5, 7

Möbel- und Teppichhaus Ciolina & Hahn N 2, 9c.

Die Herbst-Neuheiten sind in grösster Auswahl in
allen Preislagen eingetroffen.

- | | |
|---------------------------|--------------|
| Portièren | Teppiche |
| Möbelstoffe | Linoleum |
| Gardinen | Stores |
| Divandeecken | Bettdecken |
| Schlafdecken | Läuferstoffe |
| Tischdecken | Bettvorlagen |
| ==== Perserteppiche. ==== | |

Wir bitten um Beachtung unserer wöchentlich wechselnden
Spezial-Ausstellung. 59471



la. Gas-Koks schlackenfrei
la. Ruhr-Destillations-Koks
sowie alle Sorten Kohlen u. Holz
Ph. L. Lehmann
Comptoir F 7, 18 Telephone 647
58996

Kolosseumtheater Mannheim.
Mittwoch, den 11. Oktober, 8 1/2 Uhr: Zum letzten Male:

Ein Strafrapport.
Auffpiel in 1 Akt von Sommer. — Dittau:
Er ist nicht eifersüchtig.
Auffpiel in 1 Akt von G. L. 59418

Jean Kühnle'sches Tanzinstitut
A 3, 7a. A 3, 7a.
Anmeldungen zu dem im November beginnenden
Kursus
werden bei Frau Kühnle Wwo. zu jeder Zeit entgegen-
genommen.
Jean Kühnle Nachfolger
Hermann Oehsen
Mitglied der Gesellschaft deutscher Tanzlehrer. 59480

Während d. Messe — Mannheim — Am Zeudenheimer Bahnh.
Donnerstag, 12. Oktober unwiderrüflich letzter Tag!
Gebr. Hagenbeck's grosse
Schaustellung

„Indien“

Einzigstes Unternehmen in dieser Art.
Täglich große sensationelle Vorstellungen
75 Personen, Männer, Frauen und Kinder, 6 Elefanten,
12 Zebus, 2 Myfocochsen, 10 Stiergäse, 3 Lippenbären,
Schlangen etc. — Indische Zauberer, Gaukler, Bambus-
künstler, Bajadereen, Warenringlöpfer, Kunsthandwerker etc.

Indisches Dorf — Schule — Bazar
Stauenerregende Produktionen. Kolossales Riefenprogramm.
Große Festumzüge zu Ehren eines indischen Fürsten.
Täglich geöffnet von morgens 10 Uhr bis abends 10 Uhr.
Konzertvorstellungen: Nachm. 3, 4 1/2, 6, 7 1/2, und 9 Uhr.
Quartee 50 Hg., Reservierter Sitzplatz 1 Hg.; Kinder unter
12 Jahren die Hälfte. 59472
Donnerstag, 12. Oktober unwiderrüflich letzter Tag!

Feuerwehr-Singchor.



Seit
Mittwoch,
ab 7 1/2 Uhr
Singsprobe
im Lokal
Göbelshausen
Q 3, 3.
Um vollstän-
digen Entschelten bitten
29-00/162 Der Vorstand.
Täglich frische
la. Frankfurter
Bratwürste.
Daniel Gross,
Fleisch- und Wurstwaren
F 3, 5. 28730

A. Donecker
Kunsthandlung
Gemälde-Ansstellung

Echte
Eau de Cologne
per 1/2 Flacon Mk. 1 und
1/4 Flacon 50 Pfg.
Verkaufsstelle:
Q 2, 19/20,
Ad. Arras.

Alle Nähmaschinen
wird. gründl. repariert. 9872
Joh. Köhler, Mechanik, P 4, 6

Zarten Teint
und
samtweiche Hände
erzielen Sie mit Ludwig &
Schüttelheim's
Glycerin-Benzoe-Cream
als Schönheitsmittel
ausserordn. empfindlich und
schmerzlos.
Preis p. Tube 20 u. 50 Pfg. bei
Ludwig & Schüttelheim
59-00/100
Begr. 1883. O 4, 3. Tel. 152.

Zu Gunsten der
Richard Wagner-
Stipendienstiftung
am Dienstag, den 17. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
im Musensaal des Rosengartens
I. grosses Konzert.
Dirigent: **Ferdinand Löwe** (Wien). Gesang: **Franz A.
Lochert**. Am Klavier: **Ferdinand Löwe**.
Das Orchester des Grossh. Hof- und Nationaltheaters.
Vortragsfolge:
Anton Bruckner, Romantische Sinfonie (IV).
Richard Wagner, Siegfried-Idyll
Fünf Gedichte für eine Singstimme
und Klavier.
Vorspiel zu „Tristan und Isolde“.
Eintritts-Karten: Empore Reihe I Mk. 4.—, Empore
Reihe II Mk. 2.—, Empore Reihe III Mk. 1.50, Estrade
No. 7-48 und No. 1-47 Mk. 4.—, Estrade No. 59-80 und
No. 49-79 Mk. 3.—, Estrade Randteil Mk. 1.50, Saal
Reihe 1-19 Mk. 3.—, Saal Reihe 13-24 Mk. 2.—, Saal
Reihe 25-36 Mk. 1.50, Stehplätze Mk. 0.80 bei der Hof-
musikalienhandlung K. Ferd. Heckel und Th. Schler. 59484

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)

Samstag, 14. Okt. 1905, abends präzis 8 1/2 Uhr
im Musensaal des Rosengartens

„Hugo Wolf-Abend“
Vortrag des
Herrn Schriftsteller **Karl Heckel**, Mannheim.
Lieder-Vorträge: **Frl. Margarete Brandes**, Grossh.
Bad. Hofopernsängerin und **Herr Joachim Kromer**,
Grossh. Bad. Hofopernsänger.
Am Klavier: **Herr Fritz Haackel**.
Für Nichtmitglieder sind Tageskarten à Mk. 1.—
in unserem Bureau, in der 1107-Musikalienhandlung
K. Ferd. Heckel, in der Musikalienhandlung Th. Schler
und in der Buchhandlung von Brockhoff & Schwalbe
hier, sowie in der Baumgartner'schen Buchhandlung
in Ludwigshafen a. Rh. zu haben.
Zu diesem Abend ist die vorschrittmaßige Einlass-
karte zu 10 Pfg. zu lösen.
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen.
Die Saaltüren werden punkt 8 1/2 Uhr geschlossen. Ohne
Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche
der Vorlesungen ausgeschlossen.
Der Vorstand.
NB. Karten für reservierte Plätze mit einem
Zuschlage von Mk. 1.— sind nur auf dem Bureau
C 1, 10/11 erhältlich. Für die Mitglieder sind die
Legitimations- resp. Damen Karten galig. 59473

„Tivoli“ Lindenhof

Bürgerliches Restaurant ersten Ranges.
Mittagstisch im Abonnement.
Ausicht von Münchener Augustinerbräu, hell und dunkel,
Bäckereibergbrot, Lebkuchen etc. etc. bei Aufst. 59479

Anstich Augustiner Märzenbier.
Weinrestaurant zum goldenen Hecht.
Donnerstag
Schlachtfest
wozu freundlichst einladet
Franz Volz. 59484

Weinrestaurant zum „Sohn der Wildniss“, P 2, 3.
Frühstücks-Karte: 59007
Montag Ochsenfleisch mit Beilage 45 Pfg.
Dienstag Lammel-Goulasch 50 „
Mittwoch Weißfleisch mit Krant 50 „
Donnerstag gebackene Leber 50 „
Freitag eingemachtes Kalbfleisch 50 „
Samstag Bohnensuppe mit Nördeleisch oder Wurst 45 „
Sonntag Saure Nieren 50 „
Reine Pfälzer- und Rheinweine von hervorragender Qualität

Schwarzwald-Sanatorium „Sonnenberg“.
Freiburg-Breisgau.
Aerztliches Familienheim (10 Patienten). Physik-
diätet Heilmethode. Völlig geschützte ruhige Lage, am Hoch-
wald. Elektr. Licht. Zentralheizung. **Herbst- u. Winter-**
kuren. Lungen- und Schwerkranke ausgeschlossen. Prospekt.
Dr. Kinus Nervenarzt.

Bildungsausschalt für Kindergärtnerinnen
Mannheim P 1, 11.
Beginn des neuen Kurjes Montag, den 16. Ok-
tober 1905.
Prospekt und Näheres bei den
Beraterinnen. 59481

Ältestes Optisches Spezial-Geschäft am Platze.
Friedr. Platz
Kaufhaus N 1, 4. Telephone 907.
Ab Ende des Jahres im neuen Laden auf der Rück-
seite des Kaufhauses vis-a-vis der Reichsbank.
Grosse Auswahl in
Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc.
aus nur I. prima Fabriken. 592001

Mannheim • P 2, 1
Haasenstein & Vogler
 Annahme von Annoncen für alle Zeitungen und Fachzeitschriften.
Tücht., kautionsfähiger Einkassier u. Reisender
 für Mannheim und Bezirke von einem Reklamationsgeschäft per sofort gesucht.
Heirat
 in Verbindung zu treten. **Verloren.**
 Vom Bahnhof 66 T 6 sind **Unterricht.**
Italienischer Unterricht

Rebenzimmern
 60 Personen fassend, mit gutem Essen zu versehen.
Rebenzimmern
 für ca. 50 Personen innerhalb des Rings gesucht.
Englische Lessons.
Mrs Cecile Cleashy
Englisch.
Gründlichen Klavier- und Gesang-Unterricht
Violin-Unterricht

Verkauf.
Stamm- und Erbschaftsgüter
Wohnungswechsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Zum. Wohnungswechsel
 in grösster Auswahl
Teppiche
 in allen Qualitäten und Größen, Mk. 6 bis 150.
Gardinen
 in Tüll, Spachtel und Erbstüll, pro Fenster Mk. 3.50 bis 25.
Portieren
 in Woll, Tuch und Plüsch, Stoff Mk. 5 bis 30.
Spachtelrouleaux
 in weiss, rot und altgold, Mk. 3 bis 12.
Tischdecken
 in Woll, Tuch und Plüsch, Mk. 3 bis 30.
Zurückgesetzte Teppiche, Portieren und Gardinen zu jedem annehmbaren Preis.
Divanddecken
 in Woll, Plüsch, in hochartigen Dessins Mk. 8.50 bis 35.
Schlaf- u. Steppdecken
 in allen Farben vorräthig, extra gross Mk. 4.25 bis 35.
Teppich-Spezial-Haus
Moritz Brumlik
MANNHEIM
F 1, 9. Marktstrasse F 1, 9.

Hypotheken-Gelder
Sugo Schwarz, Mannheim
Ankauf.
Gebr. Bureau-Einrichtung
Einstampfpapier
Sigmund Kuhn, T. G. S.
Kinderwagen
2-300 HP. Dampfmaschine.
Damenkostüme
Hobamme a. D. Baer
Dame
Abortgruben
Verkauf.
V. Fahlbusch u. Kaufhaus
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Wohnungswechsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Bade-Einrichtungen
Lohkäse
Sportwagen.
Federrolle.
Engl. pol. Schlafzimmer
Pianos
Laden-Einrichtungen
Hypotheken-Gelder
Sugo Schwarz, Mannheim
Ankauf.
Gebr. Bureau-Einrichtung
Einstampfpapier
Sigmund Kuhn, T. G. S.
Kinderwagen
2-300 HP. Dampfmaschine.
Damenkostüme
Hobamme a. D. Baer
Dame
Abortgruben
Verkauf.
V. Fahlbusch u. Kaufhaus
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Mietgesuche.
Bureau-Gesuch.
Wohnungen.
Mittelstraße 9
Rheinstraße 19
Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Mietgesuche.
Bureau-Gesuch.
Wohnungen.
Mittelstraße 9
Rheinstraße 19
Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Mietgesuche.
Bureau-Gesuch.
Wohnungen.
Mittelstraße 9
Rheinstraße 19
Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Mietgesuche.
Bureau-Gesuch.
Wohnungen.
Mittelstraße 9
Rheinstraße 19
Wohnungswchsel
Möbeltransporte
Zur gefl. Beachtung!
Zuschneide- und Nähkurs
Klavier-Unterricht
Gesang-Unterricht
Agent.
Ausrag. au für Mädchen
Ein ordentliches Mädchen
Stinder Mädchen gesucht.
Besseres Zimmermädchen gesucht.
Lehrmädchen
Lehr-Fräulein
Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen
Lehrmädchen für Taschnäherin
Stellen suchen.
Jung., tücht. Buchbinder
Stuhlmacher
Heinr. Pallenberg.
Elektro-Monteur
Stellen finden.
Frankenkasse
Sofort zu verkaufen.
Geldverkehr.
Welcher Kapitalist
Aktiver Teilhaber
Heirate nicht

Einladung!

Zur bevorstehenden Hochzeit
 müssen Sie jetzt ernstlich an den Einkauf Ihrer Wohnungsrichtung denken. Damit Sie sich von der Güte meiner Ware, sowie von meinen hervorragenden billigen Preisen überzeugen können, bitte ich um Besichtigung meines grossen Lagers. **Massen- und günstige Gelegenheitsverkäufe** setzen mich instand, billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen.
S 2, 4. Möbelkaufhaus zur guten Quelle S 2, 4.
 Inh.: Leop. Weinheimer.

Gegen große Verluste des Kopfsaars benutze man das weiche feine schnelle und sichere Wirkung so beliebt gewordene Brenn-
 nesselwasser „Urtel“. Selbst das schwächste Haar wird, falls noch Wurzeln vorhanden, voll und dicht. Garantiert echt und in starker Qualität erhältlich in Flaschen à Mark 0.80, 1.—, 1.50, 2.50.
Kauf- und Versandhaus zur Gesundheit
 P 7, 20 Mannheim Heidelbergstr.

Wohne von jetzt ab nicht mehr in P 7, 22 sondern in
P 7, 14a, Eckhaus
 am Wasserturm.
 Dr. med. Schliferowitsch.

Mein Bureau befindet sich nunmehr
B 6, 1, part. B 6, 1
 gegenüber dem Eingang zum Friedrichspark.
 Dr. Friedrich Fürst, Rechtsanwalt.

Von der Reise zurück
Dr. Wetterer
 Spezial-Arzt für Haut- und Harn-Krankheiten.
 D 2, 1. 44.0

Von der Reise zurück
 habe ich meinen
Unterricht
 wieder aufgenommen.
Carl Schuler
 Friedrichsring 30a. Friedrichsring 30a.

Frische Eier
 zum Sieden und Kochen von 5 Pfg. an, feinste Sahne-
 rahmtabletbutter per Pfund 1.25 Mk., „Rundin“
 & Hängennußbutter, feinstes Butterfah per Pfund nur
 48 Pfg. Bäcker u. Wiederverkäufer erhalten Engros-Preise.
Eier- u. Butter-Grosshandlung H. Meisel
 H 3, 7. — Telefon 3338. 57302

S. Kugelmann, E 1, 16
 Planken, gegenüber Pfälzer Hof
Schmuck-Galanterie, feine Lederwaren.
 Alleinige Vertretung und Niederlage für Mannheim und
 Umgebung der Fabrik
echter Schildpattwaren
 von
Jean Putzin & Sohn, Nürnberg.
 Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen.

Neu eingetroffen
Wollreste gut u. billig!!
 Elsässer Resten-Geschäft
Helene u. Rosa Ganser
 P 7, 18 Heidelbergstr.

Franz Kühner & Co.
 Inh.: C. Frickinger & Franz Kühner.
 Telefon Nr. 408. Bureau: C 4, 9a.
Kohlen, Koks, Brikets u. Holz.

Ganz umsonst
 erhält jeder eine gute gebende Herren- oder
 Damen-Hemostoiruhr, welches 400 leere
 Schachteln von Giot's gemahlener Kernseife
 an den Fabrikanten J. Giot, Genua, ein-
 sendet.
 Hauptniederlagen bei: Wils. Beder Nachf.,
 Redarvorstadt, Mittelstr. 12a; Richard
 Claus, Seidenweberstr. 8; Christian Aep.
 Dolsch, 19; W. Hartmann, S. 6, 5; Ludwig
 Roth, vorm. W. Beder, Samsstr. 15 und
 Mittelstr. 90; Jakob Lichtenthaler, B. 5, 11;
 Carl Fink, Ruppertsdr. 1; Stephan Schab,
 U. 3, 20; Georg Wiesner, Samsstr. 19;
 Carl W. Ruff, D. 3, 1.

Vom 2. bis 15. Oktober
Inventur- u. Reste-Ausverkauf.
 Besonders gute Gelegenheit für preiswerten Einkauf von
Bettdamasten — Leinen — Crettone
Tischzeug — Damenwäsche — Handtücher
Rudolf Gardé,
 L 15, 14. Tel. 1443. Kaiserring.
 Verkauf nur gegen Bar.

Carl Bischoff & Sick
 Inhaber: Carl Bischoff
 empfehlen zu Tagespreisen alle Sorten
Ruhrkohlen, Ruhrkoks,
Brikets, Brennholz etc.
 G 7, 11. Telephon 524. G 7, 11

MODES.
 Unsere **Pariser Modell-Hut-Ausstellung**
 ist eröffnet und laden zum Besuche höchst ein.
Gerber & Thönnies,
 C 1, 1. Breitestr. C 1, 1.

Diadem-Selica-Sahne-Chocolade
 sind 3 vornehme Speisechocoladen moderner
 Geschmacksrichtung und stehen in erster
 Reihe aller deutschen und ausländischen
 Fabrikate.
Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

F. Grohe
 empfiehlt in bester Qualität alle Sorten
Ruhrkohlen, Ruhr-Zechenkoks
Ruhr-Gaskoks (für irische Oefen)
Antrazit (deutsche u. englische) Brikets, Brennholz
 zu billigsten Tagespreisen.
 K 2, 12. Tel. 436.

Wilh. Printz
 O 3, 3. Tel. 768.
Kanal-Anschlüsse
 sowie Herstellung und Umänderung von
Closest-Anlagen
 Fachmännische Bedienung. Kostenvoranschläge auf Wunsch.

Das beste u. überall beliebteste
Husten-Linderungsmittel
 sind die gesetzlich geschützten
Karl Bückings
Isländisch-Moos-Bonbons,
 Paket 20 Pfg.
 Nur allein echt mit dem Fabrikzeichen „Bücking“ auf
 dem Bonbon und auf dem Paket.
 Alleinverkauf im
Schokoladenhaus C. Unglenk
Schokoladenhaus im Bernhardushof
 Weitere Verkaufsstelle O 6, 3.

Saison-
Ausverkauf
 von
Tapeten-
Linoleum-
Wachstuch-
Resten
List & Schlotterbeck
 O 4, 8/9, b. Strohmarkt.
 Telefon 1938.

Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl.
 Tel. 3164. Herren-Artikel-Spezialgeschäft Tel. 3164.
sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren
 wie Neustricken u. Anstricken von Strümpfen,
 Socken etc. werden exakt, rasch u. bill. ausgef.
 Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins.

Adam Noll & Sohn
 Papierhandlung — Buchbinderei — Vergold-Anstalt
Mannheim, Tullastrasse 10
 Telefon No. 3673
 Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins
 Lager fertiger
 — Geschäftsbücher.
 Anfertigung v. Geschäfts-
 büchern u. gewünscht-
 Schema-Einrahmung v.
 Bildern zu mass. Preis.
 Spezialität: Bureau-
 artikel. Anfertigung
 aller Arten Buch-Ein-
 bände, sowie Karton-
 nagelarbeiten jeder Art.

Putz-Kurse.
 Anmeldungen nehme jederzeit entgegen. — Gründliche Unter-
 bildung in jeder Art Putz, Anstrichung u. Ornamente von Damen-
 u. Kinderhüten, Mägen, Schleifen, Häubchen usw. Jedem
 werden und tunen. Für die Arbeit Garantie. — Insonderheit
 Kurse für Privatgebrauch, sowie längere Kurse bis zur vollstän-
 digen Selbständigkeit und als Arbeitstitel in Bekleidungs-
 Anstalten. Kurs 15 Mk., 1. bis 2. Woche 12 Mk.,
 12-tägige Qualifikation. — Bei Besuch werden Leistungen nachge-
 wiesen. Näheres bei Frau Gies, N 4, 24.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
Heißdampf-Lokomobilen
 bestens bewährt
 in Konstruktion, Ausführung, Betriebssicherheit
 — und Brennmaterialien-Verbrauch.

Wilh. Klusmann
 Jungbuschstr. 13 Fernsprecher 538
 empfiehlt alle Sorten
Ruhrkohlen, Ruhrkoks
 deutsche u. englische Anthracitkohlen.